

2. Elternbrief - Schuljahr 2020/2021

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte!



Schulleiter
Mag. Gerhard Hackl

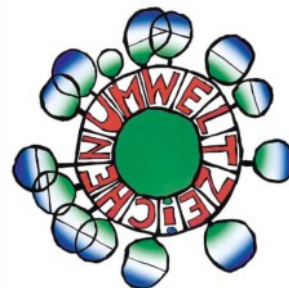


Elternvereinsobmann
DI Georg Strasser

Das Schuljahr 2020/2021 ist gut angelaufen. Die Schülerinnen und Schüler kommen mit den besonderen Bedingungen ganz gut zurecht. Wir haben bis dato zum Glück noch keine wesentlichen zusätzlichen Beeinträchtigungen durch Coronaerkrankungen. In diesem Schuljahr wurde auch noch niemand aus der Schule positiv getestet. Wir haben verstärkte Hygienemaßnahmen an der Schule eingeführt und umgesetzt. Mit einer neuen Pausenregelung ist es uns gelungen, dass auf den Gängen deutlich weniger Personen gleichzeitig unterwegs sind. Im Internat haben wir Einschränkungen bei der Personenzahl in den Aufenthaltsbereichen bzw. auch in den Zimmern. Man muss aber schon auch deutlich sagen, dass durch diese Maßnahmen und die Einschränkung der sozialen Kontakte etwas verloren geht. Es wird vermehrt über digitale Medien kommuniziert – eine Fähigkeit, die wir alle zunehmend erlernen müssen. Dennoch sehnen sich alle an der Schule jetzt schon nach dem „Normalzustand“, den es leider noch einige Zeit nicht geben wird. Wir haben schon mehrmals an alle Schülerinnen und Schüler appelliert, auch am Wochenende mit Bedacht vorzugehen. Natürlich sucht man soziale Kontakte und soll das nach Möglichkeit auch tun. Es gibt aber dabei immer die Möglichkeit, das Risiko zu minimieren. Ausgelassene Partys ohne jeglichen Abstand sind eben derzeit ein Risiko. Die Teilnahme an derartigen Veranstaltungen sollte man vermeiden, die gesamte Schulgemeinschaft trägt dann das Risiko!

Wir haben bereits eine Umstellung auf Fernunterricht vorbereitet, hoffen aber sehr, dass dies nicht nötig wird. Wenn wir keine Infektionen in die Schule bringen, dann haben wir auch gute Chancen auf normalen Unterricht. Eine Entscheidung, ob Klassen oder ganze Schulen geschlossen werden müssen, trifft ausschließlich die Gesundheitsbehörde (BH Melk). Es ist auch gut, dass diese Entscheidung nicht an der Schule getroffen wird. Für uns ist die jeweilige Farbe der Corona-Ampel entscheidend, danach richten wir unsere Maßnahmen. Leider mussten wir deshalb in diesem Herbst den traditionellen Maturaball absagen. Die geplante 30-Jahr-Feier wird auf unbestimmte Zeit verschoben. Abseits von Corona wollen wir ein möglichst normales Schuljahr haben. Unsere Ausrichtungen sind Umwelt und Wirtschaft sowie Wasser- und Kommunalwirtschaft. In beiden Richtungen wollen wir entsprechend weiterarbeiten. In der Wasserwirtschaft hatten wir am 16. und 17. September eine zweitägige Fachtagung mit Ziviltechnikern und Vertretern aus Universitäten im Haus. Kommunalpolitiker waren ebenfalls anwesend. Wir beschäftigten uns zwei Tage lang mit dem Umgang mit Starkregenereignissen in Siedlungsgebieten, aber auch mit dem Wasserhaushalt in ganzen Regionen – Themenbereiche, mit denen wir uns auf Grund des Klimawandels sicher vermehrt auseinandersetzen müssen.

Fortsetzung auf Seite 2



Umweltzeichen

Seite 2



Pressearbeit - HLUW

Seite 4

Angebote ...

**jederzeit Schulführungen
im Familienverband
zusätzlich Informationen
per Videobesprechungen**

Schulerhalter Stift Zwettl



Umwelt erforschen. HLUW Yspertal!



HLUW®
YSPERTAL



Umweltzeichen

Die Schule wird sich in diesem Herbst der Rezertifizierung des Umweltzeichens unterziehen. Seit vielen Jahren sind wir Trägerin des Umweltzeichens für Schulen und sehen dies als wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Es geht dabei im Wesentlichen um Ist-Analysen und einen Qualitäts- und Maßnahmenplan zur ökol. Schulentwicklung. Überprüft werden Kommunikation und Teamarbeit, kompetenzorientiertes Lernen im Sinne eine Bildung für nachhaltige Entwicklung, die Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler, die Maßnahmen zur Gesundheitsförderung, die effiziente Nutzung von Ressourcen wie z.B. Energie, Papier oder Wasser und die ökologische Beschaffung.

MINT-Schule

Daneben wurde unsere Schule in diesem Jahr auch erneut als MINT-Schule zertifiziert. Dort geht es darum, unseren Beitrag zu Naturwissenschaften und Technik in die Bildungslandschaft zu bringen. Die erneute Zertifizierung war hier auf Grund unserer Schwerpunkte nur logisch.

Wir planen in diesem Schuljahr wieder Projektwochen im Sommersemester, jeweils mit Stornomöglichkeit, hoffen aber diese durchführen zu können. Auch alle Exkursionen werden wieder geplant und dann jeweils kurzfristig entschieden, ob sie stattfinden können oder nicht. Wir werden in diesem Schuljahr sicherlich erneut flexibel sein

Sicher informiert an der HLUW Yspertal!

Wir bieten Schul- und Internatsführungen pro Familie jederzeit an.

Informationsabende per Videochat

Schulklassen und Gruppen werden per Videobesprechung informiert

Schnuppern ist jederzeit möglich!

Liebe Eltern! - Bitte geben Sie diese Angebote unsere unikate Schule mit Internat auch in Zeiten der Corona-Pandemie sicher kennen zulernen in ihrem Bekanntenkreis weiter!
Herzlichen DANK!

müssen. So manche Vorbereitungen werden auch vergebens sein, aber wir müssen dennoch mit Blick nach vorne in das Schuljahr gehen und mit Bedacht, aber ohne Angst ein erfolgreiches Schuljahr 2020/2021 abwickeln. Ich wünsche allen unseren Schülerinnen und Schülern viel Erfolg! Den 1. Jahrgängen wünschen wir ein tolles 1. Schuljahr bei uns mit vielen neuen Bekanntschaften und schönen Eindrücken. Dem 5. Jahrgang wünschen wir jetzt schon ein gelungenes Abschlussjahr.

Mit besten Grüßen!

*Mag. Gerhard Hackl, Schulleiter und
DI Georg Strasser,
Obmann des Elternvereins*



**Rezertifizierung des
Umweltzeichens im Herbst!**

**Breiter, vielfältiger
Berufseinstieg**

HLUW®
YSPERTAL
Stift ZWettl

sicher
informiert

HLUW Yspertal

Infos: www.hluwyspertal.ac.at

**Wir bieten Schul- und Internatsführungen
pro Familie an.**

Es werden Besichtigungen der Schule und des Privatinternates individuell im Familienverband angeboten. Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung!

Informationsabende per Videochat

Auskunft über geplante Termine gibt es telefonisch oder per Email: office@hluwyspertal.ac.at. Der Teilnehmerlink wird rechtzeitig zugestellt!

Komm doch schnuppern

Du kannst natürlich auch im Privatinternat nächtigen und so das Internatsleben kennen lernen. Reserviere dir deinen Wunschtermin(e) einfach telefonisch!

dein Tag, deine Tage

Höhere Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft
3683 Yspertal, Am Campus 1, @: office@hluwyspertal.ac.at



(+43) 07415 7249-10

HLUW Yspertal - Klimawandel und Niederschläge

Bei einer hochkarätig besetzten Fachtagung an der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft in Yspertal ging es um ökologische Lösungsansätze zu den Folgen des Klimawandels, natürlich in Abstimmung mit den aktuellen Corona-Bestimmungen.

Pressearbeit

Yspertal, Stift Zwettl – Auch wenn Corona derzeit ein sehr wichtiges Thema ist und viele Veranstaltungen erschwert oder verhindert, konnte die Tagung trotzdem sicher abgehalten werden. So waren weniger als die erlaubten 50 Personen vor Ort anwesend, zusätzlich erfolgte eine sehr weite Bestuhlung in der großen Aula der Schule. Ein Großteil der Interessierten verfolgte die Veranstaltung jedoch online per Live-Stream. Und – nicht zu vergessen – Corona wird wieder verschwinden, die Klimakrise aber nicht. Daher ist es wichtig, diese nicht aus den Augen zu verlieren!

Vorträge und Diskussionen

Zwei Halbtage referierten 14 Fachleute aus Forschung, Wirtschaft und Kommunen über mögliche nachhaltige Lösungen zur Bewältigung der Klimakrise. Univ. Prof. DI Dr. Ertl von der Universität für Bodenkultur Wien erläuterte die zunehmende Starkregenproblematik und Möglichkeiten eines verbesserten Regenwassermanagements. Durch den hohen Versiegelungsgrad seien besonders Maßnahmen zur Retention und Versickerung von Niederschlägen entscheidend, zumal viele Gemeinden Probleme mit der Überlastung ihrer Kanäle bei Starkregen haben und daher nur mehr die Einleitung minimaler Wassermengen bei Neubauten erlauben würden.

Dr. Jürgen Müllner, ehemaliger Leiter des Arbeitsbereiches Waldökologie im Thünen-Institut in Braunschweig, referierte über nötige Anpassungsmaßnahmen der Forstwirtschaft. Seine langjährigen Forschungen zeigten, dass Mischwälder im Unterschied zu Nadelholzmonokulturen zur Grundwasserneubildung beitragen, die Bodenstruktur verbessern und eine bessere Retention bei Starkregen bieten.

Dies mache die Forstwirte auch wirtschaftlich flexibler.

Zahlreiche Beispiele aus der Praxis

Bürgermeister DI (FH) Rainer Handlfinger aus Obergrafendorf berichtete über das innovative Regenwassermanagement in seiner Gemeinde. So existiert dort in einer neuen Siedlung überhaupt kein Regenwasserkanal mehr. Stattdessen kommt das spezielle und natürliche Drain-Garden-Substrat zum Einsatz. Dieses ist besonders speicherfähig und in Grüninseln eingebaut. Bei Starkregen nimmt es das gesamte Wasser aus dem Straßenraum auf, speichert dieses und versorgt langfristig die Vegetation der Grüninseln. Damit entfällt auch der Gießaufwand für die Gemeinde.

Ing. Heinrich Schlemmer vom NÖ Straßenbau schließlich berichtete aus seinem Projekt „Retentive Straße“. Dabei werden Straßengräben durch sicker- und speicherfähige und gleichzeitig befahrbare Substratstreifen ersetzt, welche auch begrünt werden. Dadurch würde der regionale Wasserhaushalt gefördert und gleichzeitig das regelmäßige aufwändige Räumen der Straßengräben entfallen.

Neben vielen interessierten Gemeindevertretern waren auch Schülerinnen und Schüler des Ausbildungszweiges „Wasser- und Kommunalwirtschaft“ der HLUW Yspertal per Live-Stream dabei. „Es freut mich, dass wir so viele renommierte Fachleute gewinnen konnten, um über aktuelle Entwicklungen zu diesem so wichtigen Thema bei uns zu sprechen und damit auch die Bedeutung unserer Ausbildung zu verdeutlichen“, freut sich Mag. Gerhard Hackl, Schulleiter der HLUW Yspertal.

Foto: HLUW Yspertal



Wir handeln fürs Klima trotz Corona-Krise! Dieses Motto hat sich die Schulgemeinschaft der HLUW Yspertal zu Herzen genommen und bietet einen optimalen Rahmen für diese Fachtagung. Die Klimakrise und ihre Auswirkungen stellt besondere Herausforderungen an Land- und Forstwirtschaft und Gemeinden. (vlnr) KR Mag. Andreas Stefanelli (Europarl), Martin Regelsberger (Ziviltechniker), DI Andreas Enengl (HLUW), Dr. Jürgen Müller (Inst. für Waldökosysteme Eberswalde), Prof. Dr. Thomas Ertl (BOKU), Ing. Anton Rat (Gärtnerei), DI Georg Zeleny (Ziviltechniker), DI Alexander Kreihansel (Ziviltechniker), Mag. Gerhard Hackl (Dir. HLUW)

Bericht: Böhm, Ledl

In unserer Schule ist was los! - Pressearbeit

Im Schnitt wird jede Woche per Presseausendung über unsere Aktivitäten und Aktionen informiert. Aktuelles und Rückblicke sowie die "TOP3" Pressemeldungen finden Sie unter:

<http://presse.hluwyspertal.ac.at>



Auslandspraktikum trotz Corona - Zum Beispiel für die HLUW Schülerin Elina Tsiva (3.v.r.) kam die Grenzöffnung nach Estland Anfang Juni gerade rechtzeitig, um dort ihr Praktikum erfolgreich absolvieren zu können. Gefördert und unterstützt über das EU-Projekt „Erasmus+“



Signalkrebse standen im Zentrum der Forschungsarbeit von zwei Maturanten der HLUW Yspertal. Bei ihrem grenzübergreifenden Projekt konnten die Jugendlichen ihr erlangtes ökologisches Wissen und Können sehr gezielt einsetzen. Die beiden mittlerweile Absolventen, Michael Hintersteiner und Sebastian Mittendorfer starteten eine Versuchsreihe zur Thematik „Stressreaktion von Signalkrebsen unter Einfluss von psychoaktiven Substanzen“.



Auch heuer konnten Schülerinnen und Schüler der HLUW wieder erfolgreich an mehreren Forschungsprojekten an der Universität Budweis (Tschechien) im Rahmen ihrer Diplomarbeiten mitarbeiten. Dadurch bekamen die angehenden Umweltingenieure einen sehr weitreichenden Einblick in die umfangreiche Forschungstätigkeit dieser Fakultät. Die Diplomarbeitbetreuer/innen unter der Leitung von Prof. Dipl.-Ing. Vladimír Žlábek (letzte Reihe 6.v.l.) und Prof. Dipl.-Ing. Tomáš Randák (letzte Reihe, 1.v.r.), die HLUW-Professoren DI Dr. Martina Schmidthaler (2.Reihe, 1.v.r.) und DI Maximilian Hocheneder (1. Reihe, 1.v.r.) mit ihren Diplomantinnen und Diplomanden David Sandler, Michael Scharner, Gabriel Mayrhofer, Lena Schmid und Magdalena Klawatsch sowie wissenschaftliche Mitarbeiter/innen der Fakultät

Bericht: Ledl



Bewerbungstraining an der HLUW Yspertal - Besonders Green Jobs sind beim Praktikum gefragt. (vlnr) Tabirca Ramon (Schüler der HLUW), Renate Fröschl vom AMS Melk und Organisatorin und Bildungsberaterin der HLUW Dipl. Päd. Gerlinde Derfler.

Dank ihrer sehr breiten, innovativen, vielversprechenden praktischen und theoretischen Umweltwirtschaftsausbildung blickten die Schülerinnen und Schüler trotz Corona-Krise sehr positiv in ihre Pflichtpraktikumszeit.